

Ein internationales Ereignis

Der XXIII. französische Transfusionskongress in Tours im Juli 2007

Urs Nydegger

Aus 17 Ländern stammten die Vortragenden in der Geburtsstadt von Honoré de Balzac, wo er seine Comédie Humaine spielen liess. Aber zur «Comédie» kam es diesmal nicht: der Kongress mit einführenden Lehrveranstaltungen bot reichlich Fortbildungskreditpunkte an und zog zahlreiche Berufsleute aus Labor, Apotheke, Blutspendezentrum und Ärztekreisen an (1600 TeilnehmerInnen, 70 Aussteller/innen). Zunächst wurden die klassischen Themen abgehandelt: Qualitätsmanagement/Akkreditierung nach EU-Massstäben, Gesundheit der

Liter/Jahr in etwa 70 dazu eingerichteten Plasmafraktionierungszentren, mit Tendenz steigend.

Diesen klassischen Themen standen Neuerungen gegenüber: Hämatologische Zelltherapie mit Stammzellen und Dendritischen Zellen, regenerative Medizin, transfusionsmedizinisch unterstützt. David Avent aus Bristol war überzeugt, dass die Histoblutgruppentypisierung bald nur noch gentechnologisch vor sich gehe (www.bloodgen.org). Die molekularbiologische Histoblutgruppentypisierung benutzt nun ebenfalls Genchips im Multiplexdesign und das Bloodchip Protocol ist zum EU-Projekt avanciert. Vergessen wir von der «pipette» dabei aber nicht, dass der Genotyp den Phänotyp lediglich voraussagen lässt, und letzterem bleibt ein individualspezifisches Muster, dessen klinische Relevanz fortbesteht, soviel man auch genotypisieren will! Die Laborautomation schreitet derweil auch im klassischen Agglutinationsverfahren voran. Als Beispiel: Es stehen nun 60 Tangos (Biotest, Dreieich) in französischen Betrieben, und der Qwalys 2 (Diagast, Aachen) verwendet magnetisierte, mit Eisen beladene Erythrozyten zur Empfindlichkeitssteigerung von Histoblutgruppentypisierungen oder zum Alloantikörperscreening.

Solchen Fortschritten standen zwei, drei Schwarzafrika Poster gegenüber, auf denen um einfache und kostengünstige GLP-Testsysteme geworben wird: Statt spitzenmedizinische High-Tech-Automaten sind dort einfachste Histoblutgruppenbestimmungen auf Agglutinationskärtchen oder Hämoglobinnmessungen mit kolorimetrischen

Konzentrationsbereichsindikatoren gefragt.

In Frankreich heissen stabile Plasma-Produkte längst «medikamentöse Blutpräparate» (médicaments dérivés du sang, MDS); die Experten/-innen des selbstversorgenden Plasmafraktionierungsbetriebs in Lille bemühen sich um bessere Ausbeuten bei der Aufbereitung von MDS sowie um eine vollständige Risikoelimination von Infektionsübertragungen. Dem Thema «emerging viruses» wurde viel Zeit zugemessen. Da ging es nicht nur um die Vogelgrippe und noch weniger um West-Nile-Viren, sondern das Chikungunya-Virus auf der Ile de la Réunion sowie Malaria und Chagas beschäftigen die frankophonen Länder ebenfalls. Endlich wird auch der angelsächsische Begriff BOTIA (Blood and Organ Transmissible Infectious Agents) thematisiert und wenn es um den Nachweis von Infekterregern geht, so stehen die Zeichen voll auf DGV (détéction du génome viral), wo gerade die Franzosen Pionierarbeit geleistet haben und dies mit Stolz auch in Tours vernehmen liessen. Real time PCR eignet sich bei solchen Fragestellungen ebenfalls für die Automation. Wie lange dauert es wohl noch, bis auch die europäischen Transfusionskongresse in einzelnen Themen des Fachs einen solchen Tiefgang erleben, wie dies in der Geburtsstadt von Honoré de Balzac der Fall war?

Prof. Dr. med. Urs Nydegger
Transfusion Therapy Consultancy TTC
Postfach 784
3000 Bern 9
info@immune-complex.ch

Es stehen nun 60 Tangos in französischen Betrieben, und der Qwalys 2 verwendet magnetisierte, mit Eisen beladene Erythrozyten ...

Spender/innen, Pathogeninaktivierung und Infektionsübertragung. Trotz des Trends zu gentechnologisch hergestellten Medikamenten und monoklonalen Antikörpern, wird weiterhin stark in die Vermeidung der Infektionsübertragung durch Blutprodukte investiert, befindet sich doch die Transfusion nicht nur mit Zellprodukten, sondern auch Plasmaprodukten in einem nie dagewesenen Schub nach vorne: Gegenwärtig beträgt das Volumen fraktionierten Plasmas etwa 20×10^6